



Sehr geehrte Geschäftspartner, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

Die Themen



am 20. Mai haben wir das 20-jährige Bestehen von Hundhausen-Bau Eisenach begangen. Es war eine Freude und Ehre für uns, dass viele Gäste mitgefeiert haben. Darüber

berichten wir auch in diesem Heft. Das Jubiläum haben wir zur Rückschau genutzt. Die Gründung der Unternehmen in Eisenach und Weida war eine richtige unternehmerische Entscheidung. Diese musste in schwierigen Zeiten immer wieder bestätigt und erneuert werden. Manchmal auch gegen den Rat von Beratern. Das heute das Thüringer Unternehmen gesund ist, erfüllt uns mit Dankbarkeit gegenüber Gott, der seinen Segen gegeben hat. Unser Dank gilt den Auftraggebern, den Mitunternehmern, aber auch besonders den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Diese haben viele – teilweise auch schmerzliche – Veränderungen mitgetragen. Wesentliche Grundlagen für eine weiterhin positive Entwicklung sind Geschick und Fachwissen der Männer und Frauen aus Eisenach und Weida. Sie sind eine Bereicherung für die gesamte Gruppe. Das geistige und kulturelle Erbe Thürin-

gens bietet viele Kostbarkeiten. Der Reformator Martin Luther hatte von Kindheit an eine intensive Verbindung zur Wartburgstadt Eisenach. Seine Standhaftigkeit ist ein Vorbild. So sagte er: „Furcht tut nichts Gutes, darum muss man frei und mutig in allen Dingen sein und fest stehen.“ Mit diesem Satz ist eine gute Richtschnur für unternehmerische Entscheidungen gegeben.

20 Jahre Hundhausen-Bau in Thüringen können wir nur feiern, weil die Geschäftsführung und die Mitarbeiter immer wieder Mut gehabt haben. Diesen Mut gilt es auch in den aktuellen und kommenden Herausforderungen zu bewahren.

Zum Rüstzeug für eine weitere positive Entwicklung gehört auch eine moderne Einrichtung an den Standorten und auf den Baustellen. Für die Garagenabteilung ist deshalb die Einweihung der neuen Ausstellung in Eisenach ein wichtiger Schritt. Hier haben Kunden die Möglichkeit sich unterschiedliche Garagentypen und eine Vielzahl an Ausstattungsvarianten anzuschauen. Deshalb laden wir ein: „Erleben Sie unsere neue Garagenausstellung.“ Lassen Sie sich inspirieren – nicht nur aus dem Katalog, sondern 1 zu 1. Ein Besuch lohnt sich.

Es grüßt Sie herzlich

20-jähriges Firmenjubiläum
in Eisenach
Seite 2-3

Blick ins Auftragsbuch
Innerbetriebliches Vorschlagswesen
mit Prämierung
Seite 4

Vogelsbergbahn fit für die Zukunft
Seite 5

Bei DREHMO in Wenden
Leichtigkeit aus Beton und Stahl
Seite 6-7

Produktionserweiterung
bei Rudolf Flender
Seite 8

spielart GmbH Laucha
erweitert Fertigungsstätte
Seite 9

Erweiterung der August-Hermann-
Francke-Schule in Gießen
Seite 10

RÜB und Staukanal für
neue Ortsmitte Eiserfeld
Seite 11

Fundamente für
BMW und Herkules
Seite 12

Mitarbeiter- /Familiennachrichten
Rätsellecke
Seite 13-14



20-jähriges Firmenjubiläum Hundhausen-Bau Eisenach und Weida

Am 20. Mai 2011 feierte Hundhausen-Bau das 20-jährige Firmenbestehen. Im Rahmen der Feier wurde auch die neue Garagenausstellung eröffnet. Die Geschäftsführer Wilhelm und Stephan Hundhausen freuten sich über viele Gäste, die zum Jubiläum kamen. In mehreren Reden würdigten Vertreter aus Politik und Bauindustrieverband das 20-jährige Bestehen des Unternehmens.

Staatssekretärin Dr. Marion Eich-Born vom Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr gratulierte herzlich zum Jubiläum und führte aus, dass Thüringen starke mittelständische Unternehmen braucht, die sich den Herausforderungen des demografischen Wandels stellen.

„Auch durch die Arbeit von Hundhausen-Bau ist Eisenach von einer grauen zu einer bunten Stadt geworden“, lobte der Eisen-

acher Oberbürgermeister Matthias Doht. Mit seinen Glückwünschen sagte er zu, dass es in Eisenach Wege für die weitere Entwicklung des Unternehmens am Standort Stregdaer Allee gebe. Die herzlichen Grüße der Stadt Weida überbrachte der 1. Beigeordnete, Heinz Hopfe. Er strich heraus, wie wichtig die regionale Verantwortung von mittelständischen Unternehmen für die Entwicklung von Kommunen sei. Von der Bauindustrie Hessen-Thüringen überbrachte der Geschäftsführer des Bildungswerks Bau, Ralf Hanemann, die besten Wünsche. Er lobte die Firma Hundhausen als ausbildendes Unternehmen mit einer Ausbildungsquote von über 10 %. Hahnemann wies darauf hin, wie wichtig die Infrastruktur für die wirtschaftliche Entwicklung sei. Auch Chris Harras, Geschäftsführer des CVJM Eisenach, gratulierte dem Unternehmen



▲ Stephan Hundhausen begrüßt die Gäste

und seinen Mitarbeitern. In seiner Ansprache betonte er, wie wichtig ein gutes Fundament für das Leben sei. Die Bibelsprüche von Jesus Christus als der dauerhaften Grundlage für das Leben. Wilhelm Hundhausen schaute abschließend auf 20 Jahre Hundhausen in Thüringen zurück. Er erinnerte an den ersten Auftrag, der damals auf einem DIN A 5 Blatt von der Stadt Eisenach erteilt wurde. Die Firmengeschichte sei aber auch von schwierigen

▼ Autogrammstunde mit Katrin Schultheiss und Sandra Sprinkmeier



▼ Chris Harras, Geschäftsführer des CVJM Eisenach, bei seiner Andacht



▼ Die Revival Band begeistert



▲ Eisenacher Oberbürgermeister Matthias Doht und Prokurist Dirk Jähling



▲ Junge Musiker der Johann-Sebastian-Bach Musikschule Eisenach



▲ Staatssekretärin Dr. Marion Eich-Born vom Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr wird von Stephan Hundhausen begrüßt



▲ Grüße der Stadt Weida überbringt der 1. Beigeordnete Heinz Hopfe

Bunter Bilderbogen vom Fest ▶





▲ Thomas Krämer, Geschäftsführer der Hundhausen Bauunternehmung Siegen, und Prokurist Oliver Schneider aus Siegen im Gespräch mit Projektleiter Bernd Schönfeld aus Eisenach



▲ Oberbürgermeister Matthias Doht, Staatssekretärin Dr. Marion Eich-Born, Garagen-Abteilungsleiterin Barbara Könitzer und Stephan Hundhausen eröffnen die Garagenausstellung



▲ Stephan Hundhausen bedankt sich bei Ralf Hanemann, der Glückwünsche vom Bauindustrieverband überbrachte

Entscheidungen geprägt gewesen. Er sei froh über Gottes Hilfe und den Mut, den er aus dem Glauben gewinnen konnte. Die Festveranstaltung wurde von einem Trio junger Musiker der Johann-Sebastian-Bach-Musikschule Eisenach bereichert. Die beiden Kunstradfahrerinnen Sandra Sprinkmeier und Katrin Schultheis, mehrfache Weltmeisterinnen und amtierende Vize-Weltmeisterinnen, versetzten die Gäste mit einer akrobatischen Darbietung in Erstaunen. Zum Schluss der Veranstaltung wurde die Garagenausstellung feier-

lich eingeweiht. Das rote Band durchschnitten Staatssekretärin Dr. Eich-Born, Oberbürgermeister Doht, die Leiterin der Garagenabteilung Barbara Könitzer und Stephan Hundhausen. Nach dem offiziellen Teil folgte nachmittags das Mitarbeiterfest, bei dem es Gutes vom Grill gab und die „Revival Band“ ihr vielfältiges musikalisches Repertoire zum Besten gab.

Für das außergewöhnlich bunte Kinderprogramm sorgte der CVJM Eisenach. Beim Kistenstapeln, Hüpfburg-Springen, Riesenschach, Armbrustschießen und weiteren Spielen verging die Zeit wie im Flug. Neben den Kindern von Mitarbeitern nahmen auch viele junge Nachbarn des Eisenachers Firmensitzes das attraktive Angebot gerne an.



▲ Dr. Helgard und Wilhelm Hundhausen



Diese und weitere Bilder finden Sie auch auf unserer Website: www.hundhausen.de unter "Aktuelles"



Auch die Kinder hatten Spaß ▶



Blick ins Auftragsbuch

Der Auftragsbestand der Hundhausen-Gruppe ist Ende April mit 41 Mio. um 8 % höher als ein Jahr zuvor mit 37,5 Mio. €, obwohl im Winter 2011 deutlich mehr gebaut wurde als 2010 und somit bestehende Aufträge abgearbeitet werden konnten. Ein neuer Großauftrag für die Bauunternehmung in Siegen ist ein Einkaufszentrum in Lohmar. Die Aufträge im Hoch- und Tiefbau Siegen fielen in den letzten Monaten etwas geringer aus als in den Vorjahren; in den letzten Wochen können wir jedoch eine Belebung der Nachfrage feststellen. Die DB Vogelsbergbahn und Alstom Salzgitter waren die Hauptauftraggeber der Gleisbauabteilung. Der Schlüsselfertigbau hat bereits jetzt für das ganze Jahr 2011 eine gute Auslastung. Auch der Fertigteilbau und Garagenbau in Siegen und Eisenach hatten mit ihren neuen Aufträgen einen sehr guten Start in das Jahr, der mehr als 10 % über den Vorjahreswerten liegt. Ein großer Auftrag für den Hoch- und Tiefbau Eisenach mit Weida und das Fertigteilwerk Eisern kam von der Kohl-Gruppe

AG für die Firmenerweiterung der Umform- und Fügetechnik Eisenach (UFE). Der Schwarzdeckenbau Eisenach macht in diesem Frühjahr Rekordumsätze durch neue kurzfristig auszuführende Baustellen. Die Hundhausen-Gruppe kann also

mit den Auftragseingängen der vergangenen Monate die positiven Konjunkturaussichten für den Bau bestätigen. Eine Ausnahme bildet derzeit noch der Hoch- und Tiefbau Siegen, aber auch dort stehen die Zeichen auf grün.

Auftragseingänge November 2010 bis Ende April 2011 in Euro

Bauunternehmung Siegen	
Hoch- und Tiefbau Siegen	8.270.000,-
Schlüsselfertiges Bauen	14.390.000,-
Gleis- und Industrietiefbau	1.260.000,-
	23.920.000,-
Fertigteilbau und Garagenbau Siegen	4.600.000,-
Hundhausen-Bau Eisenach	
Straßen- und Tiefbau Eisenach und Hochbau Weida	5.370.000,-
Garagenbau Eisenach	1.150.000,-
	6.520.000,-
Auftragseingänge November 2010 bis April 2011	35.040.000,-

Innerbetriebliches Vorschlagswesen mit Prämierung

Zum 1. Juni 2011 wird das innerbetriebliche Vorschlagswesen in der Hundhausen-Gruppe wieder reaktiviert. Jeder Mitarbeiter hat die Möglichkeit, Verbesserungsvorschläge einzubringen. Hierfür werden Formulare, in denen Vorschläge dargelegt werden können, mit der Lohnabrechnung verschickt. Die Vorschläge für die W. Hundhausen Bauunternehmung werden grundsätzlich an Ge-

schäftsführer Thomas Krämer gesendet. Eine Ausnahme bildet nur der Standort in Eisern, wo Garagen-Vertriebsleiter Stephan Arens Ansprechpartner ist. Für Hundhausen-Bau Eisenach gehen die Vorschläge an Oberbauleiter Maik Seiferth. Nach Eingang werden die Vorschläge durch die Abteilungsleiter gesichtet und bewertet. Die jeweils besten Verbesserungsvorschläge werden regel-

mäßig in der Hundhausen-Info veröffentlicht. Verbunden damit ist auch eine Prämierung der Vorschläge. Wir freuen uns auf viele gute Anregungen, durch die die Wettbewerbsfähigkeit unseres Unternehmens weiter verbessert wird.

Die erste Stahlbetonwand der **Autobahnkirche Siegerland** ist betoniert.

In der nächsten Info werden wir berichten.

Aktuelle Bilder unter: www.autobahnkirche-siegerland.de



Vogelsbergbahn fit für die Zukunft

Arbeiten am DB-Regionalnetz in Reiskirchen beschleunigen Verbindungen

Vier Bahnübergänge führen die Eisenbahn durch das idyllische Reiskirchen bei Gießen in den Vogelsberg. In Zusammenarbeit mit der Projektsteuerung der Regionalnetz-Niederlassung Frankfurt wurden Mittel des Konjunkturpakets II genutzt, um diese Schienenbereiche zu

Wochenenden weiträumige Umleitungen nötig. Die Hundhausen-Crew arbeitete im Gleis nur in den nächtlichen Sperrpausen. Tagsüber liefen die Straßenbauarbeiten, und der umfangreiche Kabeltiefbau entlang der Bahnübergänge wurde vorangetrieben. Neue Schrankenbäume und Lichtsignale sorgen jetzt dafür, dass die Züge ihr Tempo in beide Richtungen mit der nötigen Sicherheit halten können. Zu verdanken ist dies den Mannschaften um Schachtmeister Björn Gruschka und Vorarbeiter Karsten Gräbener, die besonders an den Wochenenden im Einsatz waren. Werkpolier Wolfgang Goldhausen und Schachtmeister Andreas Bördgen waren zusätzlich gefordert. Die von der Projektleitung vorgegebene Zeit für die Sperrpausen konnte eingehalten werden. Noch bis Ende Juni dauern die Arbeiten an den vier Bahnübergängen, die danach den Anforderungen an einen modernen Schienenverkehr genügen.



▲ Umbau von Greifer auf Abbruchhammer

erneuern und für höhere Geschwindigkeiten der Züge bis zu 120 km/h umzubauen. Die Modernisierung des Gleisoberbaus mithilfe einer Stopmaschine sowie die komplette Neugestaltung der Bahnübergangsausstattung verlangte den Verkehrsteilnehmern rund um Reiskirchen einiges ab. Schließlich machten die Vollsperrungen an den zwei Umbau-

Wochenenden im Einsatz waren. Werkpolier Wolfgang Goldhausen und Schachtmeister Andreas Bördgen waren zusätzlich gefordert. Die von der Projektleitung vorgegebene Zeit für die Sperrpausen konnte eingehalten werden. Noch bis Ende Juni dauern die Arbeiten an den vier Bahnübergängen, die danach den Anforderungen an einen modernen Schienenverkehr genügen.



▲ Einweisung des Zwei-Wege-Baggers beim Setzen eines Kabelschachtes (v.l.: die Gleisbauer Besart Ferizi und Manuel Weber mit dem Arbeitszugführer)



▲ Herstellung einer Rohrquerung im Gleisbereich

▼ Ausschachtungsarbeiten für den Einbau von Kabelschächten in der nächtlichen Sperrpause



Außergewöhnliche Architektur umgesetzt



Bei DREHMO in Wenden Leichtigkeit aus Beton und Stahl

Verwaltungs- und Produktionsgebäude gehören seit jeher zum Produkt-Portfolio der Hundhausen-Gruppe. Ein architektonisches Highlight wie der Neubau der DREHMO GmbH in Wenden ist trotzdem etwas Besonderes. Das Unternehmen DREHMO, welches im Bereich der Antriebs- und Getriebetechnik tätig ist, hat mit dem Architekturbüro Wurm+Wurm aus Bühl bei Baden-Baden, einen Partner

mit bemerkenswerten Visionen und Ideen, engagiert. So zeichnet den von Hundhausen erstellten Rohbau ein außergewöhnlicher Grundriss aus rhombenförmigen Elementen aus. Das Gebäude besitzt keine rechten Winkel; die Bauteile sind horizontal wie vertikal geneigt. Diese Architektur stellte besondere Anforderungen an den Schalungsbau. Alle Oberflächen bestehen aus unbehan-

deltem, glattem Sichtbeton. Die über den Kern des Gebäudes hinaus ragende riesige Deckenplatte tragen acht Meter hohe Stützen, die in jede Richtung schiefwinklig und geneigt sind.

▼ *Symbiose von Betonkonstruktion und Stahldach*





▲ Fassadenbügel an der Westseite

Freitragende Treppe

Eine weitere, architektonisch wie bautechnisch spektakuläre Besonderheit stellt die freitragende Treppe im Kern des Gebäudes dar. Ihre Stufen sind in die Wandscheibe eingebaut. Auf Seiten von Hundhausen waren Projektleiter Klaus Siebel-Späth und Polier Karsten Klein mit den Schalungs-Spezialisten Garanten für die gelungene Ausführung der wirklich herausfordernden Ortbetonarbeiten.

▼ Die Stufen der freitragenden Treppe sind im Bauzustand mit einer Schutzhülle versehen.



Die Baufortschritte der eindrucksvollen Architektur lassen sich anhand von Live-Bildern auf der Website des Unternehmens verfolgen: <http://www.drehmo.com>

Erdgeschoss mit Aussicht zur Autobahn A45 ▼



▼ Blick in den Lichthof



▼ V-Stütze am Abgang zum Tiefhof



▼ Auskragendes Obergeschoss



Neue Fertigungsstraße für Stahlrohre

Produktionserweiterung beim Röhrenwerk Rudolf Flender

Das weltweit operierende Traditions-Röhrenwerk Rudolf Flender aus Siegen errichtet eine neue Fertigungsstraße in einer bestehenden Produktionshalle. Den Auftrag für den Umbau der Halle erhielt Hundhausen mit der Auflage, die laufende Röhrenproduktion nicht zu stören.

Zum Bauauftrag gehörten neben der 30 cm starken Stahlbetonbodenplatte umfangreiche, bis zu 500 qm große Flächenfundamente. Um Platz für die neue Fertigungsstraße zu schaffen, mussten zwei Hallenstützen mit Kranbahnaufleger entfernt und durch eine Ort betonab-

fangkonstruktion ersetzt werden. Dazu wurden die Nachbarstützen verstärkt und ein neuer Betonbalken von 15,50 m Spannweite, 2,20 m Höhe und 1,40 m Breite eingebaut. Nach Fertigstellung dieser Abfangkonstruktion wurde die entsprechende Stütze entfernt. Dies alles geschah bei laufender Produktion und Kranverkehr.

Projektleiter Dipl.-Ing. Claus-Dieter Beck und Werkpolier Sebastian Klappert haben dabei zur Zufriedenheit von Flender gute Arbeit geleistet.

Kompetente und hilfsbereite Ansprechpartner des Bauherrn waren die Herren Dipl.-Wirt.-Ing. Robert Piskorz und Dipl.-Ing. Gerd Scheerer. Der Statiker für Maschinenfundamente und die Abfangkonstruktionen war Dipl.-Ing. Bernd Gladen vom Planungsbüro Ginsberg, Siegen.

Von der neuen Flender-Fertigungsstraße werden schon bald jeden Monat viele Kilometer frisch produzierte Stahlrohre in den weltweiten Export gehen.



Fertiggestellte Abfangkonstruktion für Hallenstützen und Hallenkran ▲



▼ Fundamentanlage für Wasserprüfpresse

Kindgerecht und individuell

spielart GmbH Laucha erweitert Fertigungsstätte

Die Baumhäuser, Kletteranlagen und Ritterburgen der spielart GmbH im thüringischen Laucha sorgen seit Jahren dafür, dass Kinder auf Spielplätzen im ganzen Land ein unverwechselbares Abenteuer erleben können. Die Beschaffenheit der kindgerechten Geräte orientiert sich jeweils an der Wuchsform des Holzes, aus dem sie gefertigt werden. So kann

spielart den individuellen Wünschen der Kunden entgegenkommen. Kein Wunder also, dass die erfolgreiche Firma ihre Kapazitäten erweitern muss. Nach der Planung des Architekturbüros sigmaplan aus Weimar mit Bauleiter Dipl.-Ing. Matthias Rub erstellte das Hundhausen-Team um Dipl.-Ing. Bernd Schönfeld und Dipl.-Ing. Steffen Krämer für spielart bis

Ende Mai 2011 eine neue Gewerbehalle mit Sozial- und Verwaltungstrakt am Standort Mechterstädt. Dies geschah vorwiegend unter erschwerten Witterungsbedingungen in den Wintermonaten durch eine gemeinsame Aktion der Thüringer Standorte Eisenach und Weida und dem Fertigteilwerk Eisern.



▲ Blick in die Fertigungsstätte der phantasievollen Spielgeräte aus Holz



▲ Auf dieser Walze werden bald junge "Straßenbauer" spielen



▲ Vorne die Fertigteilkonstruktion des Sozial- und Verwaltungstraktes, im Hintergrund die Stahlkonstruktion der Fertigungshalle

Freie Fahrt auf der Autobahn (auch bei schlechter Witterung)

Winterdienststützpunkt in Sättelstädt sichert A4

Die Via Solutions Thüringen GmbH & Co. KG betreibt für die kommenden 27 Jahre den Autobahnabschnitt der A4 zwischen der hessisch-thüringischen Landesgrenze und Gotha. Dies geschieht im Rahmen einer öffentlich-privaten Partnerschaft (ÖPP) im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland. Um den daraus entstehenden Anforderungen gerecht zu werden, baut die Hundhausen-Mannschaft um Projektleiter Dipl.-Ing. Maik Seiferth und Tiefbau-Bauleiter Nils Möller im Auftrag von Via Solutions Thüringen in unmittelbarer Nähe zur Anschlussstelle Sättelstädt einen neuen Winterdienststützpunkt. Die Gesamtplanung stammt vom Ingenieurbüro Sehlhoff, Jena. Die örtliche Bauleitung und die Ausführungspla-



▲ Der Stützpunkt mit hinterlüfteter Alu-Fassade kurz vor der Fertigstellung

nung übernahm Dipl.-Ing. Heinz Wagner von Wagner + Günther Architekten aus Jena. Ein Sondervorschlag von Hundhausen Statiker Dipl.-Ing. Michael Wagner wurde vom Bauherrn angenommen, und so konnte der Stützpunkt als Fertigteilkonstruktion ausgebildet werden. Mit Stahlbetonfertigteilen aus dem Werk Eisern entstehen drei LKW-Garagen, eine Waschhalle, eine Reparaturhalle und ein Büro- und Sozialteil. Durch die Fertigteilbauweise konnte der Rohbau innerhalb

von 14 Tagen erstellt werden. Die Außenfassade ist als hinterlüftete Metallfassade mit horizontal verlegter Aluminiumwelle ausgebildet. Der Stützpunkt wird Via Solutions Thüringen Anfang Juni schlüsselfertig übergeben. Der früh einsetzende und lang anhaltende Winter 2010 / 2011 machte noch einmal deutlich, wie wichtig ein neuer Winterstützpunkt für diesen viel befahrenen Autobahnabschnitt entlang der Hørselberge ist.



▲ Das neue Schulgebäude am Klingelbachweg im Rohbau

Neue Lernräume geschaffen

Erweiterung der August-Hermann-Francke-Schule in Gießen

In den vergangenen Jahren verzeichnete die Gießener August-Hermann-Francke-Schule, deren pädagogische Arbeit auf christlicher Ethik fußt, einen enormen Anstieg der Schülerzahlen. Die Schule hat derzeit 800 Schüler und 60 Lehrer

und umfasst die Schulformen Grundschule, Realschule und Gymnasium. Die Hundhausen Bauunternehmung erhielt den Auftrag für einen Erweiterungsbau, der direkt neben dem zentralen Gebäudetrakt gelegen ist. Der ausführende Architekt, Dipl.-Ing. Hans Jürgen Bretsch, plante einen Stahlbetonbau, den Hundhausen-Projektleiter Dipl.-Ing. Klaus Siebel-Späth und Werkpolier Frank Löwenstein mit ihren Baufachleuten im Rohbau erstellen.

Bei schlechtem Wetter werden die Schüler dort auch ihre Pausen verbringen. Die Verantwortlichen der August-Hermann-Francke-Schule freuen sich über neue Klassenräume und naturwissenschaftliche Fachräume in den beiden oberen Geschossen.

Mit den neuen Räumlichkeiten kann die christliche Schule Gießen ihrem besonderen Bildungsauftrag in Zukunft noch besser gerecht werden.



▲ Montage der Fertigteil-Dachbinder

Dabei wurde eine Mischbauweise angewendet, bei der Stahlbetonfertigteile, so genannte Halbfertigteile und Ortbetonleistungen einander ergänzen. Um die 12 m weit gespannte Deckenkonstruktion tragfähig zu machen, wurden Spannbeton-Hohldecken-Körper eingebaut. Die Wände sind zum großen Teil aus Doppelwandelementen mit Ortbetonanteilen gefertigt worden. Das Werk Eisern lieferte die komplizierten Fertigteile für die Dachkonstruktion.

Das 5,50 m hohe Untergeschoss des dreistöckigen Neubaus beherbergt eine Aula, die mit einer Bühne ausgestattet ist. Hier können demnächst Schulfeste und große Veranstaltungen stattfinden.



▲ Aussicht aus dem Flur im zweiten Obergeschoss

Neue Ortsmitte Eiserfeld

Regenüberlaufbecken und Staukanal verhindern Verschmutzung der Sieg

Im Bereich der neuen Ortsmitte von Eiserfeld wird in Zukunft das Mischwasser über ein Regenüberlaufbecken (RÜB) geleitet. Zu diesem Zweck wurde ein

und Polier Stefan Anlauf erstellte das Regenüberlaufbauwerk aus Ort beton. Die Nähe zur Sieg verlangte für die acht Meter tiefe Baugrube eine zweifach

abgeleitet werden. Beim Bau des Überleitungsbauwerkes in der Eiserfelder Straße waren besondere statische Anforderungen zu erfüllen, denn der LKW-Verkehr auf der B 54 wurde unmittelbar an der Baugrube vorbei geleitet.

Das Mischwasser wird zukünftig im Regenüberlaufbecken zwischengespeichert und kontrolliert der Kläranlage in Büdenholz zugeführt. Die neuen Ingenieurbauwerke der Entsorgungsbetriebe der Stadt Siegen (ESi) erreichen auf diese Weise, dass die Schmutzwassermengen sicher um die neue Ortsmitte von Eiserfeld herumgeführt werden.

Für den Tiefbau waren Bauleiter Peter Drobe und Straßenbaumeister Marc Baldus verantwortlich. Hundhausen hat in

Zusammenarbeit mit ESi-Bauleiter Dipl.-Ing. Hermann-Joseph Wagener und dem Ingenieurbüro BauPlan, vertreten durch Dipl.-Ing. Volker Höfer, dieses anspruchsvolle Ingenieur-Tiefbau-Projekt zur vollen Zufriedenheit der Auftraggeber fertig gestellt.



▲ 8 Meter tiefe Baugrube des RÜB mit zweifach rückverankerter Spundwand und fertiger Bodenplatte

Kanal mit dem Durchmesser DN 1.600 verlegt. Die Gesamtbaumaßnahme, bestehend aus Kanalisation und Regenüberlaufbecken, ist ein weiterer Beitrag zur höheren Wassergüte der Sieg.

Unsere Ingenieurbau-Abteilung mit Bauleiter Dipl.-Ing. Claus-Dieter Beck

rückverankerte Spundwand. Auf 33 m Länge und 10 m Breite kann das wasserundurchlässige Betonbecken jetzt 800 cbm Mischwasser aufnehmen.

Ein Überleitungsbauwerk sorgt dafür, dass die Mischwasserabflüsse über die neue Kanalleitung DN 1.600 in das RÜB



▲ Beginn der Deckenschalung beim Regenüberlaufbecken (RÜB)



▲ Baugrube des Überleitungsbauwerkes an der Eiserfelder Straße unter starkem LKW-Verkehr. Boden-Wand-Fertigteil wird gerade montiert.

Neue Fundamente für modernste Technik

Hundhausen baut im BMW Werk Eisenach und bei Herkules in Meuselwitz



▲ Stahlbetonfacharbeiter aus Weida bei Schalarbeiten (v.l.: Stefan Steinbrich, Benjamin Schneider, Matthias Häckel, Jürgen Otto)

Wer weiß schon, dass die Karosserieteile der exklusiven Rolls-Royce Automobile im BMW Werk in Eisenach gefertigt werden?

Bereits vor dem Zweiten Weltkrieg gehörte Eisenach zu den Betriebsstandorten des Automobil-Herstellers aus München. Nach der Wende kehrte BMW zurück und fertigt heute anspruchsvolle Großpresswerkzeuge für Serien- und Nischenproduktion und produziert in

diesem Werk besondere Teile für Kleinserien. Im Auftrag der BMW Fahrzeugtechnik GmbH nimmt Hundhausen an der Neustrukturierung des Werks teil. Die Aufgabenstellung für die Bauleiter Nils Möller (Tiefbau) und Steffen Krämer (Hochbau) sowie die Poliere Thomas Rödiger und André Rauh mit ihren Kolonnen bestand im Bau eines neuen Fundaments für eine hochmoderne Fräsmaschine, welche die Teile für die Premium-Fahrzeuge in Form bringen wird.

Die Hundhausen-Leute wurden von der BMW Geschäftsführung für die Sauberkeit auf der Baustelle besonders gelobt. Kompetente Ansprechpartner des Auftraggebers und des Ingenieurbüros waren in jeder Bauphase Dipl.-Ing. Matthias Brandau (technische Planung BMW) und Dipl.-Ing. Friedhelm Giesler (Ingenieurbüro SWG).



Auch die Maschinenfabrik Herkules in Meuselwitz Ostthüringen, ein langjähriger Kunde von Hundhausen, erhielt ein Fundament für eine neue Fräsmaschine. Beim Bau des 20 m auf 5 m großen Objekts bewährte sich erneut die Zusammenarbeit zwischen den Teams aus Weida (Betonbau) und Eisenach (Beschichtung). Von Seiten des Auftraggebers betreuten Michael Bergmann und Hartmut Steiner den Projektablauf. Unsere Führungskräfte waren Bauleiter Steffen Krämer und Polier Bernd Reichenbacher.

◀ Das Fundament für die Herkules-Fräsmaschine ist fertiggestellt.

Prokura für Oliver Schneider



Die Gesellschafterversammlung vom 4. Mai 2011 erteilte Oberbauleiter Dipl.-Ing. (FH) Oliver Schneider Gesamtprokura zum 1. Juli 2011. Seit 2008 leitet er die Hochbauabteilung in Siegen mit großen und bautechnisch anspruchsvollen Bauwerken im Industrie- und Gewerbebau. Wir wünschen Oliver Schneider und seinen Mitarbeitern weiterhin viel Erfolg.

Erfolgreich weitergebildet

Einen weiteren Baustein für die Zukunft setzten mit dem Abschluss ihrer beruflichen Weiterbildung zum Vorarbeiter und Werkpolier vier Hundhausen-Mitarbeiter. Zusammen mit 36 weiteren Teilnehmern aus anderen Betrieben hieß es nochmals die Schulbank zu drücken. Horst Grübener, Geschäftsführer der AWZ Bau, äußerte sich zufrieden mit der Lernbereitschaft der Teilnehmer. In der Abschlussprüfung wurden die Fächer Mitarbeiterführung, Kalkulation, Recht

und Organisation sowie Bautechnik geprüft. Alle Hundhausen-Leute haben die Prüfungen erfolgreich abgelegt. Besonders hervorzuheben ist die Leistung von Sebastian Klappert, der mit den Noten „gut“ und „sehr gut“ als Prüfungsbester bestand. Unsere herzlichen Glückwünsche gehen an: Houssein Omar als Vorarbeiter Tiefbau Lars Dornseifer und Sebastian Klappert als Werkpoliere im Hochbau Oleg Koop als Werkpolier im Tiefbau



Vorarbeiter
Houssein Omar



Werkpolier
Sebastian Klappert



Werkpolier
Oleg Koop



Werkpolier
Lars Dornseifer

Der Betriebsrat informiert:

Berufskraftfahrer Klaus-Dieter Böhl ist aus persönlichen Gründen aus dem Betriebsrat der W. Hundhausen Bauunternehmung GmbH ausgeschieden. Wir möchten uns für die gute, langjährige Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

Der Betriebsrat setzt sich nun wie folgt zusammen:

- 1. Vorsitzender: Ulrich Müller
- 2. Vorsitzender: Karsten Klein
- Schriftführer: Torsten Weber
- Mitglieder: Franz Morgenroth, Stefan Bördgen, Bernd Bogen, Michael Müssener
- Ersatzmann: Heinz Kempf

Familien-Nachrichten

Wir gratulieren!

Hochzeit

- Bauleiterin Juliane Sander und Ehemann Michael Engel am 27. November 2010
- Werkpolier Sebastian Klappert und Ehefrau Alice am 21. Mai 2011

Geburt

- Vorarbeiter Michael Müssener und Ehefrau Uta zu Tochter Tessa am 12. Oktober 2010
- Assistentin der Geschäftsleitung Sandra Vitt-Schlickau und Ehemann Michael Schlickau zu Tochter Lilli am 8. Dezember 2010
- Bauleiter Juri Manweiler und Ehefrau Natalie zu Tochter Paulina am 4. Februar 2011
- Bauleiterin Beate Lemuth und Ehemann Edgar zu Tochter Lisa am 10. Februar 2011
- Fertigteilverlader Alexander Olfert und Ehefrau Lussi zu Sohn Matthias am 3. März 2011
- Bauleiter Frank Fischer und Ehefrau Heidi zu Tochter Paula am 10. März 2011
- Oberbauleiter Heinrich Abrams und Ehefrau Elvira zu Tochter Melena am 25. April 2011

40. Geburtstag

- Kalkulator Michael Wagner am 8. März
- Garagenfachberater Heiko Siebert am 24. März
- Garagenfachberater Torsten Schäfer am 28. Mai

50. Geburtstag

- Oberbauleiter Lutz Wendler am 16. April
- Maurer Thomas Utsch am 3. Juni

60. Geburtstag

- Werkpolier Ulrich Müller am 6. Februar
- Maschinist Heinz-Jürgen Goldhausen am 6. März
- Polier Ulrich Schlitt am 9. März
- Maschinist Heinrich Fürst am 20. Januar

Wir gratulieren des Weiteren unseren Arbeitsjubilaren, die sich im Ruhestand befinden, zum

70. Geburtstag

- Horst Blaue am 2. Januar
- Horst Siegemund am 7. Februar

Wir gratulieren unserer ehemaligen Auszubildenden Yuki Stefanie Treude zur **bestandenen Abschlussprüfung zur Industriekauffrau** am 15. Januar 2011.

Wir trauern um

unseren ehemaligen Mitarbeiter Horst Rosenkranz, der am 17. Januar 2011 im Alter von 73 Jahren verstarb. Horst Rosenkranz war 17 Jahre in unserem Unternehmen beschäftigt.

Stadt in Nord-Italien	Obst-Gebäck	spanischer Männername	nicht handelnd	vulkanisches Gestein	Mensch ohne Haut-farbstoff	Schauspiel	allmählicher Schwund	Wähler-votum
			16	Stadt in Nord-Frankreich		3		
Malerwerkzeug						Kloster-vorsteher		
griechischer Käse				Fabel-name des Rehs		4		
einerlei				eng-lische Schul-stadt		Körper-glied	8	
			12		7	eng-lisches Längen-maß	heiliges Wort der Buddhis-ten	
ein-schmei-chelnd sprechen	11	Kurz-form von Theresia		Sahne-bonbon				13
Vorsilbe: drei				Strom er-zeugender Betrieb (kurz)	salopp: Bauch		filziger Wollstoff	Lobrede
Nieder-schlags-bringer			5					
kurz: United States		10	Wa-chohler-schnaps	Korallen Insel				14
2				Internet-Kürzel für Island	17	Zwei-er-gruppe		9
italie-nischer Name der Etsch		Regen-bogen-haut des Auges				gedrängt	6	18
Fahrrad-teil	15							1

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Die Rätselecke

Rätseln Sie mit - Preise in Höhe von 50, 30 und 20 Euro warten wieder auf ihre Gewinner. Einfach eine Postkarte mit dem Lösungswort bis zum 31.08.2011 an:

W. Hundhausen Bauunternehmung GmbH, Bäckerstr. 4, 57076 Siegen schicken.

Viel Glück!

Gewinner des letzten Rätsels:

1. Preis: K. Lehmann, 57250 Netphen
2. Preis: I. Bobkov, 57078 Siegen
3. Preis: R. Menzel, 85579 Neuburg

Die richtige Lösung des letzten Inforätsels war Lösung "C".

Impressum

Herausgeber

W. Hundhausen Bauunternehmung GmbH,
Bäckerstr. 4, 57076 Siegen
Tel.: 0271/408-0 · Fax: 0271/408-140
email: bauunternehmung@hundhausen.de
Web: www.hundhausen.de

Redaktion/Grafik/Druck

Werbeagentur De Knuydt, Siegen
www.werbeagentur-deknuydt.de

Fotos

Fotojournalist Carsten Schmale, Siegen



Jubilar Uwe Rosenthal

Am 1. März feierte Uwe Rosenthal sein 25-jähriges Arbeitsjubiläum als Außendienstmitarbeiter für den Vertrieb von Stahlbeton-Fertigaragen. Im Beisein

seiner Kollegen im Garagenwerk Eisern gratulierten Geschäftsführer Stephan Hundhausen und Vertriebsleiter Stephan Arens und dankten für die gute Arbeit.



Gerätebuch geführt - Wellnesswochenende gewonnen

Im letzten Jahr konzipierte Oberbauleiter Karl Hench das Gerätebuch, um den Pflegezustand und die Verfügbarkeit unserer Baumaschinen zu erhöhen. Das Ziel konnte nur erreicht werden, weil die verantwortlichen Mitarbeiter sorgfältig den Zustand der Maschinen im Buch dokumentierten. Als Anreiz dafür wurde

ein Wellnesswochenende für das Führen des Buches ausgelobt. Dazu fand nun eine Verlosung statt. Der glückliche Gewinner war Werkpolier Stefan Trapp mit seiner Familie. Prokurist Karl Hench übermittelte ihm die Glückwünsche der Firma und überreichte den Gutschein.